



Sitzungsniederschrift

Gremium **Bezirksausschuss Stromberg**
Datum **Dienstag, 26.04.2022**
Beginn **17:30 Uhr**
Ende **20:10 Uhr**
Ort **Aula der Gesamtschule, Bultstraße 20**
59302 Oelde

Vorsitz

Herr Winfried Kaup

Teilnehmende

Herr Josef Becker
Frau Silvia Brede
Herr Alfons Grünebaum
Herr Sven Kalläne
Herr Felix Knop
Herr Benito Kohaus
Frau Hiltrud Krause
Frau Editha Laubrock
Herr Dirk Leifeld
Herr Bernhard Poppenberg
Herr Michael Sieding
Herr Peter Sonneborn
Herr Karl-Josef Strothmeier
Herr Ludger Wiesch gen. Borchert

in Vertretung für Herrn Björn Berkenkötter
in Vertretung für Herrn Ludger Reckmann

Verwaltung

Herr Albert Reen
Frau Karin Rodeheger

Schriftführerin

Frau Andrea Westenhorst

Es fehlten entschuldigt

Teilnehmende

Herr Björn Berkenkötter
Herr Benedikt Diekhans
Herr Michael Hütig
Herr Sebastian Kemper
Herr Ludger Reckmann
Herr Wolfgang Thomann

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Einwohnerfragestunde	4
2.	Vorstellung einer Maßnahme aus dem Mobilitätskonzept für Stromberg M 2022/610/5177	4
3.	Sachstandsbericht zum Landschaftsplan Oelde M 2022/011/5181	6
4.	Allgemeine Informationen zum Anschluss von Außenbereichsgrundstücken an die öffentliche Trinkwasserversorgung M 2022/011/5197	7
5.	Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden	8
6.	Umsetzung von Projekten des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg	8
7.	Verwendung der Verfügungsmittel	10
8.	Verschiedenes	10
8.1.	Mitteilungen der Verwaltung	10
8.2.	Anfragen an die Verwaltung	12

Der Vorsitzende Herr Kaup begrüßt die Damen und Herren des Bezirksausschusses Stromberg, Frau Bürgermeisterin Rodeheger sowie Frau Westenhorst und Herrn Reen von der Verwaltung. Von der Tageszeitung „Die Glocke“ begrüßt er Frau Haunhorst.

Herr Kaup teilt mit, dass Herr Berkenkötter (Vertretung Frau Laubrock), Herr Diekhans, Herr Hütig, Herr Kemper, Herr Reckmann (Vertretung Herr Leifeld) und Herr Thomann nicht an der Sitzung teilnehmen können und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder über einen noch anzuberaumenden Ortstermin im Gaßbachtal, um u. a. über die Befestigung des Serpentinweges und über die Gesamtplanung Gaßbachtal zu beraten. Herr Reinhold Becker (Leiter des städt. Baubetriebshofes) werde geplante und erforderliche Maßnahmen vorstellen, damit anschließend in den Fraktionen beraten werden könne.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Beschluss

Der Bezirksausschuss nimmt Kenntnis.

2. Vorstellung einer Maßnahme aus dem Mobilitätskonzept für Stromberg

M 2022/610/5177

Herr Reen erläutert die Maßnahme aus dem Mobilitätskonzept der Stadt Oelde für den Ortsteil Stromberg.

Die Maßnahme empfiehlt den Bau einer Fußgängerschutzanlage oder einer Querungshilfe auf der Straße L 586 Auf dem Borgkamp, um eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen. Die Querungshilfe wäre nur mit Grunderwerb möglich. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Bereich hoher Querungsbedarf besteht, da nördlich der Straße die Sportanlagen liegen und sich südlich die Grundschule befindet. Vor der Einrichtung der Querungsmöglichkeit sollte der genaue Querungsbedarf durch Zählungen erfasst werden. Außerdem wird empfohlen, die Straße Zur Clemenshöhe in eine Fahrradstraße umzuwidmen.

Herr Sieding kann die Notwendigkeit der Querungshilfe an der Stelle nicht in keiner Weise nachvollziehen und hält andere Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges für sinnvoller. Auch die Ausweisung der Straße „Zur Clemenshöhe“ als Fahrradstraße hält er für sinnlos; die Fahrradfahrer würden die Münsterstraße nutzen, da dort das Fahrradfahren sicher sei.

Dem schließt sich Herr Poppenberg an. Er verweist auf einen Antrag der Elternschaft der Lambertusschule, der die Schaffung von geeigneten Querungshilfen oder einer Ampelanlage auf dem Borgkamp / Hüfferstraße zum Inhalt habe, da an der Stelle die Schulkinder die Straße überqueren müssen und insbesondere in der Mittagszeit zu unterschiedlichen Zeiten. Der Fachdienst für Ordnungswesen prüfe den Antrag und die Möglichkeiten derzeit. Herr Josef Becker schließt sich dem an und ergänzt, dass auch die Fußgänger aus dem Fußweg „Im Ketzeln“ an der Stelle die Straße queren müssten. Zum Zeitpunkt des Pflaumenmarktes würden an der Stelle sehr viele Menschen vom Parkplatz Hotel zur Post die Straße queren.

Herr Strothmeier teilt mit, dass die CDU-Fraktion bei der Umsetzung der festgelegten Bereiche weiteren Beratungsbedarf sehe, insbesondere mit Blick auf die Priorisierung. Die Umwidmung der Straße „Zur Clemenshöhe“ in eine Fahrradstraße würde die bereits bestehenden Probleme mit dem Besucherverkehr zum Seniorenwohnheim noch verstärken, mit dem bekannten Gefahrenpunkt „An der Schanze“. Für die Querungshilfe zum Sportplatz sollten Frequenzzählungen in die weiteren Beratungen einfließen.

Im Bereich der K 14 sei eine Querungshilfe „Am Hang / Kirchstraße / Wadersloher Straße“ vorgesehen. Die CDU-Fraktion favorisiere an der K 14 eine weitere Querungshilfe am Ortseingang. Dadurch würden die Geschwindigkeiten reduziert und die Querung für Radfahrer erleichtert. Ferner schlage die CDU-Fraktion für die weiteren Beratungen vor, im Maßnahmenplan auch die Schulwege zu kennzeichnen.

Die Problematik wird weiter diskutiert, Vor- und Nachteile von verschiedenen Maßnahmen abgewogen.

Herr Sonneborn hält es für wichtig, dass auch bereits beschlossene Konzept in sich weiter beweglich sein sollten. Auch Herr Wiesch ist der Meinung, dass jede einzelne Maßnahme für sich betrachtet werden müsse. Anhand von Verkehrsmessungen und Verkehrszählungen könne dann ein Gesamtkonzept vorbereitet werden.

Herr Kalläne weist darauf hin, dass das Konzept „Mobilität für den Radverkehr in der Stadt Oelde und in den Ortsteilen“ aus dem Jahr 2020 stamme, sich aber das Radwegenetz seitdem verändert habe, insbesondere auch im Hinblick auf die Führung verschiedener Radwege. Verschiedene Knotenpunkte regionaler und überregionaler Radwege seien oft nicht mal im Kataster erfasst.

Herr Grünebaum rät von der Anlegung einer Querungshilfe in der Hüfferstraße ab, da hier eine Verkehrsgefährdung erzeugt würde.

Herr Knop erkundigt sich mit Blick auf den von der Elternschaft der Lambertusschule gestellten Antrag zur Anlegung einer Querungshilfe Hüfferstraße kurz vor der Einmündung in Oelder Tor/Auf dem Borgkamp nach einem Zeitplan. Nach Auskunft von Herrn Reen werde der Fachdienst für Ordnungswesen die Thematik zeitnah prüfen.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt die Ausführungen zur geplanten Maßnahme aus dem Mobilitätskonzept für Stromberg zur Kenntnis.

Der Bezirksausschuss Stromberg empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig, die Maßnahmen für den Ortsteil Stromberg aus dem Konzept „Mobilität für den Radverkehr in der Stadt Oelde und den drei Ortsteilen“ nicht mit dem Gesamtkonzept zu beschließen und die Umsetzung auszusetzen.

3. Sachstandsbericht zum Landschaftsplan Oelde M 2022/011/5181

Herr Reen erläutert das Verfahren zur Aufstellung des Landschaftsplans und informiert über den aktuellen Verfahrensstand (Entwurf Landschaftsplan sh. Folie 8 der beigefügten Präsentation).

Der Vorentwurf befinde sich in der Endphase, die öffentliche Auslegung werde folgen. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung könnten die Anlieger ihre Bedenken und Einwendungen vortragen bzw. einreichen. Nach Prüfung der Eingaben werde der Landschaftsplan überarbeitet und dann im abschließenden Schritt beschlossen.

Herr Kaup weist darauf hin, dass mit den Landwirten nicht gesprochen worden sei und daher ein erheblicher Unmut über die Verfahrensführung bestehe.

Herr Sonneborn wird an dieser Stelle deutlicher; es drohe an dieser Stelle Ungemach. Nach einer ersten Einführungsveranstaltung habe zur Information der Landwirte gar nichts mehr stattgefunden. Die Grundstückseigentümer im Außenbereich seien völlig überrascht, dass ein entscheidungsreifer Plan vorliege. Viele seien sich auch gar nicht bewusst, was die Festsetzungen für sie und ihr Land bedeuten würden. Das ganze Verfahren sei an mehr als der Hälfte der Beteiligten wegen unzureichenden Informationen nahezu vorbeigegangen. Hier sei dringend mehr an Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, auch um zu verdeutlichen, dass noch die Möglichkeit besteht, Bedenken vorzutragen.

Herr Leifeld hingegen berichtet, dass eine Vielzahl an Stellungnahmen eingegangen sei. Die Eingänge würden aktuell verarbeitet und fließen in die Überarbeitung des Landschaftsplans ein.

Herr Poppenberg erinnert daran, dass der Kreis Warendorf stets zugesagt habe, die betroffenen Grundstückseigentümer anzusprechen. Leider habe an der zuständigen Stelle ein Personalwechsel stattgefunden und nun habe es den Anschein, dass die Anwohner und Eigentümer vor vollendete Tatsachen gestellt werden sollen. Auch er hält weitere Informationsveranstaltungen und persönliche Gespräche mit den Betroffenen für dringend geboten.

Herr Kaup rät in der Sache dazu, Kreistagsmitglieder anzusprechen, um die Problematik dort präsent zu machen. Herr Grünebaum ergänzt, auch die landwirtschaftlichen Ortsverbände dazu anzusprechen. Herr Reen teilt dazu mit, dass der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband auf Bestreben des Bezirksausschusses Kirchspiel Oelde in der Sache bereits tätig geworden sei. Gleichwohl sollten Bedenken gegen den Entwurf des Landschaftsplans nun zeitnah beim Kreis Warendorf eingereicht werden.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt die Ausführungen zum Sachstand des Verfahrens „Aufstellung Landschaftsplan Oelde“ zur Kenntnis. Ein beschlussreifer Landschaftsplan dürfe erst nach Erörterung mit den Anliegern und entsprechender eingehender Information durch den Kreis Warendorf vorgelegt werden.

4. Allgemeine Informationen zum Anschluss von Außenbereichsgrundstücken an die öffentliche Trinkwasserversorgung M 2022/011/5197

Herr Reen führt aus, dass die Wasserversorgung Beckum aktuell mitgeteilt habe, dass im Bereich Lette Südost und in der Oststraße zunächst für 45 Anlieger Anschlüsse an die öffentliche Frischwasserversorgung hergestellt werden sollen; Planung für 2023/2024.

Ein Ausbau sei stets abhängig von der Beteiligung der Anlieger. Zur Ermittlung der Interessenten sollen Ende 2022 erste Gespräche mit den Grundstückseigentümern erfolgen. Herr Reen empfiehlt, zunächst bestimmte Gebiete zu definieren und dann mit Hilfe eines Multiplikators das Interesse der Anlieger zu ermitteln, welches größtmöglich sein sollte, um die Chancen für die Anschlüsse zu erhöhen. Dann sollte ein entsprechender Antrag an die Wasserversorgung Beckum gestellt werden.

Herr Sonneborn ist der Meinung, dass das Problem der Trinkwasserknappheit zukünftig eher noch größer werde; Vorsorgemaßnahmen dürften nicht zu spät erfolgen und er wünsche sich hier ein ähnliches Engagement der Verwaltung wie bei der Verwirklichung der Glasfaserversorgung. Es könne nicht Aufgabe der Politik sein, in dieser Sache Lösungen zu erarbeiten, vielmehr gehöre die Versorgung der Gemeinde mit Frischwasser zur Daseinsfürsorge einer Kommune. Er schlägt vor, öffentlichkeitswirksam für Vorschläge aus der Bevölkerung zu werben, die bei der Verwaltung dann gebündelt und geprüft würden.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger betont, dass das Problem sowohl bei der Verwaltung als auch bei der Wasserversorgung bekannt sei. Wichtig für den Anschluss der Außenbereichsgrundstücke an die öffentliche Trinkwasserversorgung sei die größtmögliche Bereitschaft der Anlieger. Den von Herrn Sonneborn vorgetragenen Vorschlag nehme sie gern auf, um sich hier bietende Möglichkeiten zu prüfen.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt die Informationen zum Anschluss von Außenbereichsgrundstücken an die öffentliche Trinkwasserversorgung zur Kenntnis.

5. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet von zurückliegenden Veranstaltungen (Saisonstart Freibad; Durchführung Burggrafenlauf) und richtet seinen besonderen Dank an alle ehrenamtlich Beteiligten der verschiedenen Vereine und Bürgergruppen (ehrenamtliches Engagement zugunsten des Dorfes / der Dorfgemeinschaft durch Vereine, Bürgergruppen etc., z. B. Schutzgemeinschaft Stromberger Pflaume, Bankgruppe, Restaurierungsgruppe des Heimatvereins, verschiedene Projekt-Bürgergruppen, EZS-Projektpaten, Herr Kalläne und Team für die Durchführung des Burggrafenlaufs).

Herr Kaup gibt den Ausschussmitgliedern einen Überblick über die Umsetzung des Maibaums auf den Marktplatz, über die Ausschilderung des Wander- und Radwegenetzes im Hinblick auf die Umstellung auf ein Knotenpunktsystem, über die Nutzung und die Nutzungsbedingungen für die Fahrradrickscha am Seniorenzentrum und über die Fortsetzung bzw. den Abschluss der Finanzierung zur Umsetzung des „Ruhebankprogramms“.

Abschließend weist der Vorsitzende noch auf die Aktion „Stadtradeln“ und auf die mögliche Begleitung einer Bergwertungsetappe der Münsterlandrundfahrt am 3. Oktober 2022.

Beschluss

Der Bezirksausschuss nimmt den Bericht des Vorsitzenden zur Kenntnis.

6. Umsetzung von Projekten des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg

Herr Kaup berichtet über die Umsetzungssachstände verschiedener Projekte des Entwicklungskonzeptes Stromberg.

Nr.	Fortgeschrittene Projektansätze	
I	Aus- und Beschilderung nach und in Stromberg	erledigt 91
II	Kinderpflaumenwanderweg	Überarbeitung ist Daueraufgabe 93
III	Wohnmobilstellplätze im Gaßbachtal	3 Stellplätze im Gaßbachtal erstellt! 95
IV	Fitnessparcours/Sinnespark	im Gaßbachtal erstellt! 97
V	Neugestaltung Kinderspielplatz Gaßbachtal	aktualisiert / weitere Gestaltung noch offen 98
VI	Offener Böcherschrank	im Foyer der Volksbank umgesetzt! 99
VII	Gaßbachtal-Renovierung	kleinschrittweise Einzelprojekte umgesetzt, u. a. Wegführung zum Kreuzberg/Beleuchtungskörper/Brückenbauwerke 100
VIII	Begrünungsplan für Burgberg und Gaßbachtal	noch offen 102
IX	Kulturmanagement für Stromberg	erfolgt über FORUM +überwiegend ehrenamtl. 105
X	Ortshomepage	ist unter „burgdorf-stromberg.de“ umgesetzt 106
XI	Info-Point Stromberg	ist an Café Terholsen angegliedert umgesetzt 108
XII	Radwegeverbindung nach Oelde	wurde 2016 grundsaniert 109
XIII	Stromberg mit dem Rad entdecken	ausgeschildert / Knotenpunktarte folgt 110
XIV	Langfristiger Erhalt der Grundschule	scheint für das nächste Jahrzehnt gesichert 111

Nr.	Weitere Projektansätze	
I	Langfristige Sicherung der ärztlichen Versorgung von Stromberg	Bemühungen laufen, z. T. erfolgreich 112
II	Ortskern(re)italisierung	z. Z. überwiegend private Bemühungen 112
III	Verbesserung der Fußwege von Ober- nach Unterstromberg	z. T. noch offen 113
IV	Sammelbus	Kombi Bürgerbus ↔ ÖPNV 113
V	Anpassung der Taktung im ÖPNV zwischen Bus & Bahn	problematische Partner 114
VI	Vernetzung Bürgerbus	vergl. „IV“ 114
VII	Bessere Beleuchtung der Straßen und Wege	z. T. umgesetzt / bleibt Aufgabe 115
VIII	Überlegungen zur künftigen Nutzung des Leerstands bei Netto	privat / Planungen zum Gesamtprojekt laufen 115
IX	Neubürgerbegrüßung	vorbereitet / schwierig umzusetzen 116
X	Facebook-Seite für Stromberg	privat initiiert: „Wir in Stromberg“ 116
XI	Terminkoordination im Vereinswesen	Terminplan auf Orts-Homepage und privat „Stromberger Jahresplaner“ 117
XII	Einrichtung eines Jugendraums bzw. eines Treffpunktes	noch offen / kirchl. Angebot besteht 117

Weitere in Arbeit / Planung befindliche und neue Projekte / Anmerkungen:

- Bikepark am Limberger Weg
- Sanierung Serpentinweg
- Ausleuchtung Serpentinweg
- Gesamtüberplanung Gaßbachtal
- Örtlich geprägte Ortseingangsbeschilderung
- ortskernnahe Parkräume
- Abschluss „Ausstattung mit Ruhebänken“
- Überarbeitung des Gaßbachtal-Teiches (wasserwirtschaftl. Bauwerk)

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt die Ausführungen zur Umsetzung von Projekten des Entwicklungskonzeptes Stromberg zur Kenntnis.

7. Verwendung der Verfügungsmittel

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bezirksausschuss Stromberg noch über die Verwendung von Verfügungsmitteln in Höhe von 3.795,00 EUR entscheiden könne.

Er erinnert an den Beschluss des Ausschusses vom 1. Februar 2022, wonach der Vorsitzende über Beträge bis zu 50,00 EUR ohne vorherige Abfrage entscheiden dürfe. Er beabsichtige, einen gewissen Vorrat an geeigneten Präsenten anzulegen für Gäste / Besucher, die für den Ortsteil bedeutend sind, die aber diese Summe nicht überschreiten würden.

Herr Kaup schlägt vor, aus den Verfügungsmitteln eventuell Zuschüsse an die Vereine zu gewähren, die sich mit einem entsprechenden Vereinsschild an dem umzusetzenden Maibaum präsentieren möchten.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis.

8. Verschiedenes

8.1. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Reen informiert die Ausschussmitglieder über folgende Sachstände:

Verkehrssituation Zur Marburg / Auf dem Felde / Nottbeck

Die Beschilderung wurde vollständig aufgestellt; verschiedene Aufstellpunkte wurden in dem Zusammenhang noch optimiert. Eine leichte Entspannung ist erkennbar, dennoch sind noch immer zu hohe Verkehrsaufkommen und zu Geschwindigkeiten festzustellen. Aufgrund dessen sollen demnächst erneut Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden, allerdings erst nach Herstellung der Einbauten.

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus

Mit der Errichtung des Rohbaus soll in der 17. KW begonnen werden; die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes (Anbau) ist für Ende März 2023 geplant.

Baugebiet Südlich der Beckumer Straße

Die Gesamtfläche des Gebietes beträgt 27.700 qm. Davon entfallen auf die Wohnbauflächen ca. 19.464 qm; dort können 34 Wohngrundstücke entstehen (Grünflächen ca. 2.682 qm, Verkehrsflächen ca. 5.072 qm).

Glasfaserausbau Lückenversorgung

Die Aufstellung der Förderkulisse erfolgte „adressenscharf“, nicht gebietsbezogen, wobei die Adressen mit „Drittzugang“ von der Förderung ausgeschlossen sind. Dennoch sind in der Förderkulisse teilweise Adressen, die nachträglich einen Kabelanschluss erhalten hatten. Darüber hinaus werden teilweise noch Adressen nachgemeldet beispielweise in der Ina-Seidel-Straße, Mies-van-der-Rohe-Weg und der Mallinckrodtstraße.

Die Verwaltung hat mit der Deutschen Glasfaser Kontakt aufgenommen, um auch die Grundstücke, die nicht nachträglich der Förderkulisse zugeführt werden konnten, in die Ausbaue- und Planungsvorbereitungen miteinzubeziehen und ebenso die Grundstücke der geplanten Baugebietserweiterung „Südlich Beckumer Straße“. Zeitgleich mit der erstmaligen Erschließung soll die Leerrohrtechnik mitverbaut werden.

Der Ausbau soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

Nutzung des ehem. Bröcker Geländes

Die genaue Planung zur beabsichtigten Nutzung steht vom Investor bzw. dem zuständigen Architekten noch aus. Derzeit klärt der neue Eigentümer in Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster den Umfang der erforderlichen Altlastensanierung auf dem Grundstück.

Neubau Netto Markt

Aktuell muss im ersten Schritt eine Überarbeitung des Einzelhandelsgutachtens beauftragt werden. Vom Investor liegt keine konkrete Planung vor.

Ausbau Lange Wende / Am Rosendahl

Mit den Rietberger Möbelwerken wurden Vereinbarungen hinsichtlich des Zu- und Abfahrtsverkehrs getroffen.

Nach einem Unfall, an dem ein Lkw und ein Pkw beteiligt waren, wurde in allen Straßen des Ausbaubereiches ein absolutes Haltverbot angeordnet, der Fachdienst für Ordnungswesen führt laufende Kontrollen durch.

Beschluss

Der Bezirksausschuss nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

8.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Kaup berichtet von Beschwerden bzw. Hinweisen von Anwohnern des Spielplatzes Jasperskamp. Auf dem Spielplatz trafen sich in den späten Abend- und Nachtstunden vermehrt Jugendliche und würden Party-ähnlichen Lärm verursachen, durch den sich die Anwohner erheblich in der Nachtruhe gestört fühlen würden.

Herr Reen sagte eine Überprüfung zu. Vorrangig sei in diesen Fällen jedoch die Polizei zu informieren.

Frau Krause weist auf einen Gefahrenpunkt in der Baustelle Lange Wende hin, die nachts komplett unbeleuchtet sei. Aufgrund der in der Baustelle gelagerten Steine bestehe eine erhebliche Gefahr für Radfahrer. Herr Reen sagt eine Ortsbesichtigung und Prüfung zu.

Auf Anfrage von Herrn Grünebaum teilt Frau Rodeheger mit, dass die vom Kreis Gütersloh seinerzeit zugesagte Querspange (Neubau K6n zur Entlastung der umliegenden Straßen vom Autobahverkehr) aktuell nicht mehr geplant sei.

Herr Leifeld regt an, die Erweiterungsfläche des Baugebietes „Südlich der Beckumer Straße“ bis zum Baubeginn als Blühwiese anzulegen.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis.

gez. Winfried Kaup
Vorsitzender

gez. Andrea Westenhorst
Schriftführerin